

NRW / Städte / Düsseldorf / Stadtteile / Urdenbach

17-Jährige aus Düsseldorf-Urdenbach

Tamara Machtans ist ein Baseball-Naturtalent

7. September 2018 um 15:18 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Sie hat Reaktionsschnelligkeit, Schlag- und Laufvermögen: Baseball-Jugendnationalspielerin bei den Düsseldorf Senators Tamara Machtans. Foto: Hans Jürgen Bauer/Hans-Juergen Bauer (hjba)

Düsseldorf-Urdenbach. Die 15-jährige Tamara Machtans hat eine große Vorliebe fürs Baseball-Spielen. Die übt sie in der U17 der Düsseldorf Senators aus, die sich aktuell auf den Länderpokal vorbereitet.

Von Helmut Senf

Schlagen und Fangen sind ihre Stärken. Deshalb ist Tamara Machtans aus dem Baseball-Jugendteam der Düsseldorf Senators nicht mehr wegzudenken. „Sie ist eine der Schnellsten und enorm athletisch“, urteilt ihr Trainer Udo Kirschner über die junge Urdenbacherin, die gerade ihren fünfzehnten Geburtstag gefeiert hat.

„Baseball macht ganz viel Spaß“, bekennt sich Tamara zu ihrer sportlichen Leidenschaft, welche die einstige Kunstturnerin eher zufällig für sich entdeckt hat, als sie auf der Anlage der TSG Benrath zugegen war und dort mit dem „Schlagballspielen“ in Kontakt gekommen ist.



INFO**Steckbrief der Sportlerin****Name** Tamara Machtans**Alter** 15 Jahre**Schule** Schülerin der Erzbischöflichen Theresien-Realschule in Hilden und dort im Schulsanitätsdienst aktiv**Sport** Baseball (Düsseldorf Senators) und Softball (Chipmunks Hagen)**Karriere** gehört im Softball der NRW-Länderauswahl U17 an und dem erweiterten Nationalkader U16

„Ich habe sie gefragt, ob sie nicht mal mitmachen will“, erinnert sich Kirschner zurück. Und auf Anhieb entwickelte Tamara Interesse am amerikanischen Nationalsport. Zugleich hat sie sich dem Softball verschrieben, der „abgespeckten“ Baseball-Variante, die zwar nach den gleichen Regeln wie Baseball gespielt wird, aber auf einem um etwa ein Drittel kleineren Spielfeld.

Im Softball gehört Tamara inzwischen sogar dem erweiterten Kader der Jugendnationalmannschaft (U16) an und wartet auf ihren Ersteinsatz. Italien, die Niederlande oder Großbritannien könnten dann die Gegner sein. „Es ist bestimmt ein tolles Erlebnis, für Deutschland spielen zu dürfen“, zeigt Tamara ihre Vorfreude. Eine Teilnahme bei der Europameisterschaft 2019 ist ihr großes Ziel.

Tamaras Reaktionsschnelligkeit, Schlag- und Laufvermögen werden zudem längst in der NRW-Länderauswahl geschätzt. Mit der U19 triumphierte Tamara jüngst im Pokalfinale über Pfingsten in Neunkirchen mit einem 12:5-Sieg gegen den Rivalen aus Bayern. Aktuell laufen die Trainingsvorbereitungen der U17 auf den Länderpokal im Oktober. Neben Baden-Württemberg wird auch dort erneut Bayern als ewiger Final-Gegner der stärkste Konkurrent für die U17 und Tamara sein.

Tamara, die derzeit als Neuntklässlerin die Theresienschule in Hilden besucht und neben Sport auch Biologie als Lieblingsfach nennt, würde später am liebsten einen medizinischen Beruf ausüben. „Ich will gern mit Menschen arbeiten“, verrät sie. Dieser Berufswunsch passt zu ihr, weil jeder, der Tamara kennt, neben ihren sportlichen Fähigkeiten ganz besonders ihre Hilfsbereitschaft schätzt. „Tamara ist ein sehr sozialer Typ“, weiß Nicole Broziewski sehr genau, denn sie ist ihre Softball-Trainerin – allerdings nicht bei den Senators, sondern bei den Chipmunks Hagen, mit denen die Düsseldorfer in Ermangelung eines eigenen Softballteams eine Partnerschaft pflegen.

Wenn Tamara einmal nicht in Sachen Baseball oder Softball zwischen Düsseldorf und Hagen oder zum Kadertraining nach Wesseling oder Karlsruhe unterwegs ist, gehört ihre ganze Aufmerksamkeit dem Mischling Romy, mit dem sie gern spielt und kuschelt und in Urdenbach Gassi geht.

Papa Heiko und Mama Sandra unterstützen ihre erfolgreiche Tochter aktiv und bringen sich bei den Senators etwa als Scorer oder Schiedsrichter mit ein. Selbst den Organisationsaufwand hinsichtlich Trainings- und Spielterminen sehen sie weniger als Belastung, sondern eher als Gewinn für die Familie.

